

das bedürftlichst züneren/hat außerslesen. Zu dem/das kundpar / vnd jederzeit ist präuchlich gewesen/darmit man sich des besser in die Leut richte / vnd mit eynander außspringe / sich nach der weiß vnd gewonheit des Lands einzurichten: vngeacht/was die Alten darvon geschriben/oder die zuvil grose fürwitz (welche eyn rechtes verterben geystreicher sinn vñ Ingonien ist) täglich von newem erdencket/züneret/bawet/redet oder schreibet. Dann durch solche weiß schicket es sich offemals/das inn dem man eyn ding/eh es recht erkant wird/vermehnet zuverbesseren/man es mehrt theyl pflegt zuverböseren / oder ja gar abzupringen vnd zuverlieren. Derwegen soll es nieman befremden / so vnser jehiges fürgenommen bawen mit der Alten weiß nicht gänzlich vber-eyn kommet. Sintemal vnser forhaben ist/ dem Sprüchwort nach zukommen/

Wz für eyn form Felds bawens hie rinn werd angeben.

Der Alten brauch man wiß vnd lehre/

• Doch nach gelegenheyt der zeit sie kehre.

Der Alten präuch man wissen soll/

Doch thun wie brauch ist jezumol.

Vnd euch mittel vnd weg anzuzengen/eyn solche beständige Meyerei oder auffrechts Landgut (man nenn es nun wie man wölle) anzurichten/ zubestellen vnd zu- vnterhalten/ das es eynen guten Haushatter sampt seim gansen Gesind/ mit gutem genieß vñ gewin möge ernehren. Daher es dann die Bawerleut heut eyn Gut/eyn stuck Guts oder Landgut/ von der güte vnd nutzbarkeit/ vnd inn Französischer Sprach Gaignage, das ist/eyn Gewinn schafft oder Genieß nennen: dieweil keyn ding ist/das seinem Herzen oder Meyster mehr gewinns vnd nuzes pringet/ als eyn wolerbawetes Land/ das man ordenlich vnd gebürlich vnterhaltet.

Das II. Capitul.

Entwerffung desjenigen/ was nachfolgendes steht zubeschreiben.

In diesem ganzen Capitul hat der Scribent dieses Buchs des Römischen Scribenten Columellæ ordnung in seinem andern Capitul gefolgt.

Summa des ersten Buchs. Summa des II. Buchs. Ruchengarten.

Blumengärten.

Zmen. Summa des III. Buchs. Obsgarten



Vbehülff der gedächtnuß/ wöllen wir nun inn gestalt eynere stäten gefaslichen verordnung vnser Feldbawens/ euch fürstellē eyn Feldgut/ an solchem Ort gelegen/ wie es vngesär anzutreffen/ vnd nit nach wunsch wol zuwöllen were/ vñ daselbs on vberflüssigen onkosten/ eynen solchen Meyerhof/ sampt aller seiner zugehör/ oder doch zimlicher/ für vnser zeit aufrichten/ gleich wie der Ehlich berümt Cato für seine zeit eyne Meyerei/ in seinem Römischen Feldbawbüchlin hat entworffen. An welchem end wir zugleich damit handeln wöllen/ vom Ampt/ gebür oder zustand eynes Meyers oder Landmans/ seines Weibs/ Hausgesinds/ Viechs/ Gesflügels/ vnd andern dergleichen sachen. Auff eynere seiten dieses Meyerhofs/ gerad gegen der gegene/ da die Morgensonn einfällt/ wöllen wir zu eym theyl den Ruchengarten setzen/ welcher jenseit seines lebendigen Hages begreiff die Rebengezelt zu eym Agrest/ oder gemeynen Hausstranck/ sampt den gemeynen Kräutern/ so nötig sint zur Haushaltung. Auch zu mehr nuzung den wilden Saffran/ Weyd/ Rote/ Hanff: Wo anders solche stück nicht bedürftlicher inn freiem Feld gebawet werden. Auff das ander theyl/ wöllen wir eynē Garten anscheyn zu schönen blümlin/ vnd wolriechenden kräutlin/ sampt seinem geschmuck vort Ländlin vnd Bettlin/ versehen mit vilen frembden Bäumen. Disseit des Hages soll eyn Platz geordnet sein zu berechtung allerley Gemüß/ als von Erbsen/ Bonen/ Linsen/ vñ anderer Hülsenfrucht: dazaleichen zu Melonen/ Limonen oder Citronöpfeln/ Cucumern oder Goretzen/ Kürbsen/ Artischauch oder Welschen Gartendisteln/ vnd dergleichen. An welchem Ort wir alsdann von Binen oder Zmen handeln wöllen.

Nach bestellung der Gärten/ wöllen wir den grünen Zwinger/ oder Obs vnd Lustgarten außrüsten/ vnd daselbs hin verordnen/ das Pflanzplätzlin/ daselbs junge Bawm/ stamm/ setzling vnd knebelästlin zupflanzen/ zu zweigen/ zusehen/ zu impffen/ oder sonst zusaamen. Demnach das quartir für die nun-erwachssene vñ versezte Bawm: vnd hiebei wöllen wir der Seidenwürm gedencen. Nach dem Bawmgarten hinab am Wasserlin/ gedencen wir die Wisen vnd Matten zur Weyd vnd zum Futer anzurichten/ sampt allerley